

i&f informiert

Vereinigung der Schweizerischen Kunstsachfreunde

Generalversammlung vom Sonntag, 18. April 1999 in Olten

1. Statuarische Geschäfte

- a) Der Präsident Dr. J. Kupper begrüsst die Anwesenden: 12 bisherige und drei (von fünf) neue Mitglieder - nämlich die Herren W. Leuzinger, Dr. P. Müller und K. Zatti -, wobei er die Letzteren besonders in der Vereinigung willkommen heisst.

Das **Protokoll** der letztjährigen Generalversammlung ist in *idee & form* publiziert worden und wird jetzt mit Verdankung an den Verfasser A. Schönholzer genehmigt.

- b) Dann verliest Dr. J. Kupper seinen **Jahresbericht**.

Als er 1998 gewählt wurde, hat er sich vor allem zwei Schwerpunkte vorgenommen: Die Werbung neuer Mitglieder und die Verbesserung der Beziehungen zum Schweiz. Schachbund (SSB). Daher sind zur freien Herbstversammlung im Nov. 1998 in Zürich auch Löser und Komponisten in dieser Stadt und deren Umgebung eingeladen worden. Dies hat erfreulicherweise zu einer Rekordbeteiligung von ca. 40 Teilnehmern geführt. Zur freien Herbstversammlung 1999 möchte man zudem an Löser aus den Räumen Basel und Bern, sowie dem Welschland gelangen.

Leider war im vergangenen Jahr der Hinschied eines langjährigen Mitglieds, des Komponisten Emil Mächler, zu beklagen.

Was die **Kontakte mit dem SSB** bzw. der Schweiz. Schachzeitung (SSZ) betrifft, wurde durch den Präsidenten ein gewisser Durchbruch erzielt, indem er in Nr. 1/1999 ein für das Kunstsach werbendes Editorial plazieren konnte und uns zudem seither eine zweite Seite für das Kunstsach in der SSZ eingeräumt wird. Dr. J. Kupper dankt M. Hoffmann, der die Mehrarbeit, welche die zusätzliche Seite mit sich bringt, auf sich nehmen wird.

In der Berichtsperiode war das **Problemlösungsturnier** im Rahmen des **Alois Nagler - Gedenkturniers** ein Höhepunkt. Es war organisiert vom Vorstand unter Beizug von H. Baumann. 17 Löser nahmen daran teil. Die Sieger sind bereits in *idee & form* publiziert worden.

Mit der neuen Anthologie der Schweizer Komponisten geht es leider etwas schleppend vorwärts, doch sollte in absehbarer Zeit die Redaktionskommission zusammentreten können. Dafür kann eine andere interessante Neuerscheinung angekündigt werden: W. Naef hat den 2. Band über sein fruchtbares, vielseitiges Schaffen herausgegeben.

Im Sept. 1999 kann ein kleines Jubiläum gefeiert werden: Die erste von H. Henneberger organisierte freie Zusammenkunft der Problemschachfreunde fand nämlich vor 25 Jahren in Kehrsiten statt. Daher wird die diesjährige Herbstversammlung auch am Vierwaldstättersee durchgeführt.

Zum Abschluss dankt der Präsident den Referenten, die immer wieder für unsere Anlässe gute Vorträge vorbereiten, sowie seinen Vorstandskollegen.

- c) Die **Jahresrechnung** wird erläutert durch den Quästor, Dr. W. Issler. Per Ende 1998 hat das Vereinsvermögen Fr. 22'322.- betragen. Der Revisor A. Nievergelt ist nicht anwesend, hat aber seine Empfehlung zur Abnahme der Rechnung schriftlich eingesandt. Die Jahresrechnung wird danach einstimmig angenommen, unter Décharge-Erteilung an den Vorstand.
- d) Der **Mitgliederbeitrag** für 1999 wird unverändert belassen.

- e) Der **Rechnungsrevisor** A. Nievergelt wie auch der Ersatzmann H. Baumann werden wiedergewählt.

- f) **Ehrungen:** In den Statuten heisst es: Personen, die sich um den Verein oder um das Kunstsach in hervorragender Weise verdient gemacht haben, können von der Vereinsversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Der Vorstand beantragt, dies in zwei Fällen zu tun:

So werden H. Henneberger (Laudatio von O. Vollenweider) und Dr. H.J. Schudel (Laudatio von Dr. J. Kupper) unter Akklamation zu verdienten Ehrenmitgliedern ernannt.

2. Jahresprogramm

- a) **Länderwettkampf.** Th. Maeder weilt im Ausland und kann daher die Mitglieder nur schriftlich informieren. Sondierungen bezüglich eines Länderwettkampfs mit Dänemark ergaben, dass es gegenwärtig dort zuwenig Komponisten gebe - entweder starben renommierte Problemautoren, sie hörten auf zu komponieren oder sind sehr alt geworden. Deshalb hat Dänemark mit Bedauern abgesagt, an einem Länderwettkampf mit der Schweiz mitzumachen. Th. Maeder würde aus Norwegen eine ähnliche Stellungnahme erwarten.
- b) **Schweizer Problem-Anthologie 1987-96:** Hierzu gibt N. Biveroni schriftlich bekannt, dass total 585 Probleme und Studien eingegangen sind, die grössten Anteile fallen auf 3♣ (28%), 2♣ (21%) und h♣ (17%). Ziel: Man hofft, die Anthologie auf Ende 2000 herausbringen zu können.
- c) **Internationale Schweizermeisterschaft für Problemkomponisten:** Um die Schweizermeisterschaft zu beleben und bereichern, wird ein internationales Turnier ausgeschrieben (siehe unten).
- d) **Schweizer Lösungsmeisterschaft 1999:** Ein Team mit A. Schönholzer und H. Gfeller wird die Meisterschaft im Rahmen des J. Ehrat - Gedenkturniers - im Hotel Hilton in der Nähe des Zürcher Flughafens Kloten - organisieren. Datum: 15. August 1999.
- e) **Freie Herbstversammlung 1999:** Sie wird am Samstag, 18. September 1999 im Hotel Hertenstein am Fusse der Rigi stattfinden, wobei im Gegensatz zur Generalversammlung keinerlei statuarische Traktanden zu behandeln sein werden. Übernachtungen sind möglich, wobei baldmöglichst Anmeldungen an Dr. J. Kupper, Scheideggstr. 22, CH - 8002 Zürich zu richten sind.

Natürlich wurde aber auch diese GV in Olten bereichert durch interessante und anregende Referate mit trefflichen Problemspielen.

Odette Vollenweider

Internationale Schweizer Kompositionsmeisterschaft 2000

der Vereinigung der Schweizer Kunstsachfreunde

Abteilungen: Dreizüger, Hilfsmattaufgaben.

Preisrichter für beide Kategorien: Franz Pachi, D-Ludwigshafen.

Preise: Preisfonds pro Abteilung sFr. 400.-. Spezialpreise für den besten Meredithreizüger und die beste Hilfsmattminiatur. Förderpreise für Komponisten, die bisher nicht mehr als zwei Turnierauszeichnungen erhalten haben (Hinweis!). Sonderförderpreise für Komponisten, die in der Schweiz wohnhaft sind (Hinweis!).

Titel: Das Turnier ist offen für alle Komponisten. Den Titel "Schweizer Kompositionsmeister" können in jeder Abteilung nur Komponisten erhalten, die in der Schweiz wohnen.

Einsendungen bis 31. 5. 2000 an Prof. Dr. J. Kupper, Scheideggstrasse 22, CH-8002 Zürich

*** Bitte nachdrucken *** Prière de reproduction *** Please reprint ***